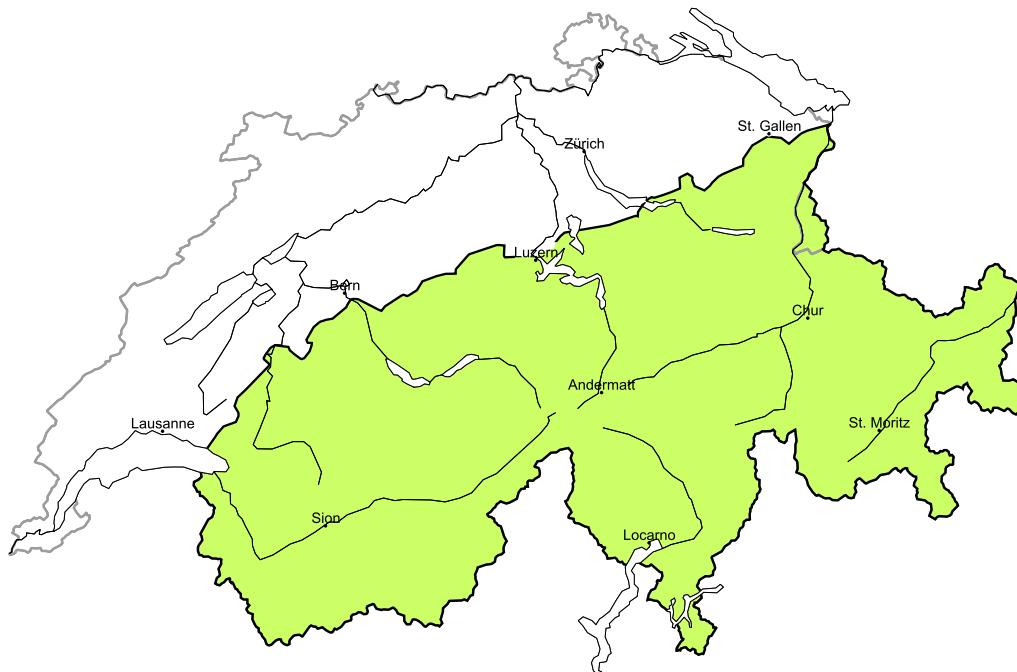


Am Morgen günstige Lawinensituation. Gleit- und Nassschneelawinen im Tagesverlauf

Ausgabe: 21.4.2018, 17:00 / Nächstes Update: 22.4.2018, 17:00

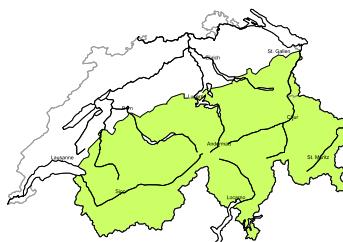
Trockene Lawinen

Aktualisiert am 21.4.2018, 17:00



Trocken

Gering, Stufe 1



Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände sowie in KammLAGEN. Vorsicht vor allem an Nordhängen im Hochgebirge. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Weitere Gefahr: Nasse Lawinen im Tagesverlauf (siehe 2. Karte)

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

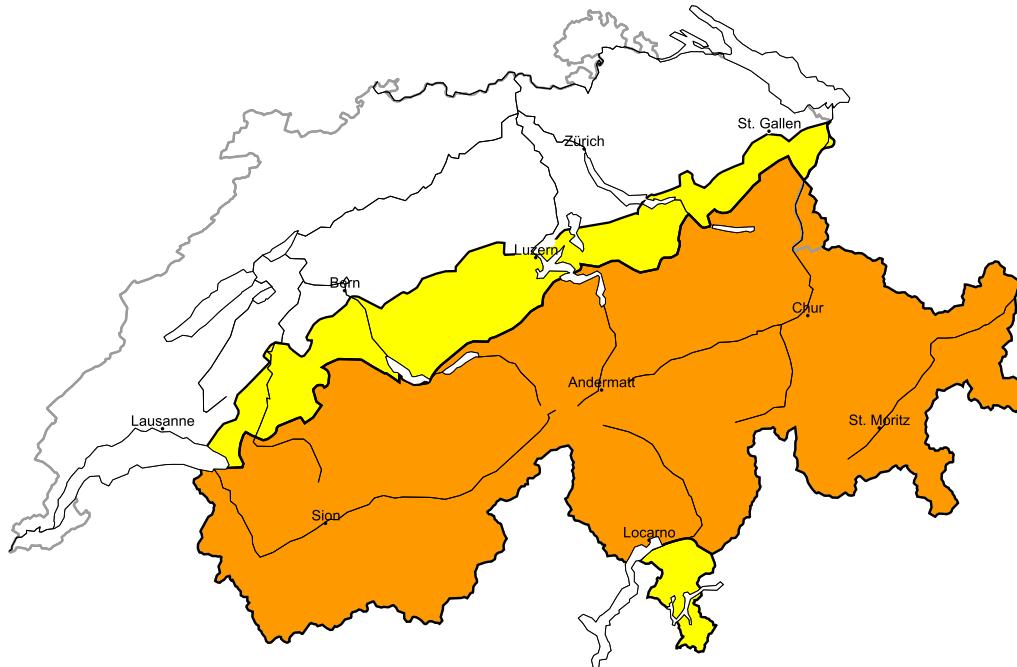
5 sehr gross



WSL-Institut für Schnee- und Lawinenvorschung SLF
www.slf.ch

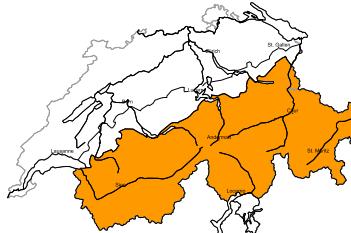
Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Aktualisiert am 21.4.2018, 17:00



Nass, Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen am Vormittag rasch an. Es sind Gleit- und Nassschneelawinen zu erwarten. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an den Expositionen Ost über Süd bis West unterhalb von rund 3000 m sowie an Nordhängen unterhalb von rund 2500 m. Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind grosse Lawinen möglich. Diese können vor allem in bereits gefüllten Lawinenzügen teilweise bis in mittlere Lagen vorstossen. Exponierte Teile von Verkehrswegen können gefährdet sein. Touren, Variantenabfahrten und Hüttenaufstiege sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Weitere Gefahr: Trockene Lawinen (siehe 1. Karte)

Nass, Gebiet B

Mässig, Stufe 2



Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen am Vormittag rasch an. Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind Gleit- und Nassschneelawinen zu erwarten, auch recht grosse. Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen. Touren sollten sehr früh gestartet und rechtzeitig beendet werden. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Weitere Gefahr: Trockene Lawinen (siehe 1. Karte)

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross



WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF
www.slf.ch

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 21.4.2018, 17:00

Schneedecke

Die Schneedecke ist an steilen Südhängen bis ins Hochgebirge durchfeuchtet. Nordhänge sind bis etwa 2500 m durchfeuchtet. Durch die Abstrahlung bildet sich nachts in hohen Lagen eine tragfähige Schmelzharschkruste. Unterhalb von rund 2000 m gefriert die Schneeoberfläche aufgrund der hohen Temperaturen kaum. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung verliert die Schneedecke am Vormittag rasch an Stabilität. Nass- und Gleitschneelawinen sind zu erwarten. Einzelne Gleitschneelawinen sind auch in der Nacht möglich. Aufgrund der verbreitet mächtigen Schneedecke können diese vereinzelt auch gross werden.

Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem noch an Nordhängen im Hochgebirge, sind aber selten.

Die Schneegrenze liegt an Nordhängen am Alpennordhang bei 1200 bis 1400 m, sonst bei 1600 bis 1800 m. An Südhängen liegt sie rund 400 m höher.

Wetter Rückblick auf Samstag, 21.04.2018

Nach einer klaren Nacht war es sonnig und sehr mild.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +8 °C und +12 °C, Nullgradgrenze bei 3500 m

Wind

in der Nacht vor allem am nördlichen Alpenkamm teils mässiger Südostwind, sonst schwach

Wetter Prognose bis Sonntag, 22.04.2018

Nach einer klaren Nacht ist es sonnig und sehr mild. Am Nachmittag sind einige Quellwolken zu erwarten. Lokale Schauer am Abend sind nicht ausgeschlossen.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +10 °C, Nullgradgrenze bei 3300 m

Wind

schwach, im Hochgebirge im Westen teils mässig aus Südwest

Tendenz bis Dienstag, 24.04.2018

Montag

In der Nacht auf Montag ist es im Norden zunehmend bewölkt. Am Alpennordhang ist die Abstrahlung deutlich reduziert und die Schneedecke gefriert auch in hohen Lagen kaum. Inneralpin und im Süden dürfte sich trotz reduzierter Abstrahlung eine dünne Kruste bilden. Tagsüber gibt es aus Westen Niederschlag und einzelne Gewitter sind möglich. Im Süden ist veränderlich bewölkt und im Tagesverlauf sind ebenfalls Schauer möglich. Die Schneefallgrenze liegt bei 2800 m. Aufgrund der reduzierten Abstrahlung und mit dem Niederschlag geht die Hauptgefahr den ganzen Tag von Nass- und Gleitschneelawinen aus. Im Hochgebirge im Wallis und am Alpennordhang kann die Gefahr von trockenen Lawinen etwas ansteigen.

Dienstag

In der Nacht auf Dienstag klart es wieder auf. Am längsten bewölkt ist es im Nordosten. Dort ist dementsprechend die Abstrahlung am schlechtesten. Tagsüber ist es trotz hohen Wolkenfeldern recht sonnig. Es ist etwas weniger warm. Im Westen und Süden ist die Lawinensituation frühlingshaft mit günstigen Bedingungen am Morgen und einem Anstieg von Nass- und Gleitschneelawinen im Tagesverlauf. Im Nordosten ist aufgrund der reduzierten nächtlichen Abstrahlung die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen bereits am Morgen erhöht. Die Gefahr von trockenen Lawinen ändert kaum.